

Korrespondenz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **3 (1856)**

Heft 37

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Lehreraufmunterungen, des fleißigen Schulbesuches, der zweckmäßigen Lehrmittel u. u. nicht vergessen werden möchte. (Fr. App.)

St. Gallen. Der Kantonschulfrage naht die Entscheidungsstunde. Am 7. September wird die Schulgenossengemeinde über den Beitritt zur bezüglichen Uebereinkunft ihre Stimme abgeben, und auf den 11. gl. Monats ist der Gr. Rath außerordentlich einberufen, um dem Projekt zu Gevatter zu stehen oder ihm die Thüre zu weisen. Ein wenig sonderbar möchte es den st. gallischen Knaben selbst vorkommen, wenn sie acht Tage nach ihrer Rückkehr vom gemeinsamen Feste vernähmen, daß sie zwar wol zusammen in die Eisenbahnwaggons aber auch in Zukunft nicht zusammen auf die Schulbänke sitzen dürfen.

Vaud. Die öffentlichen Schulen des Kantons sind im letzten Jahr von 31,981 Schülern besucht worden und haben den Staat die Summe von Fr. 255,479. 30 gekostet, durchschnittlich also der Schüler Fr. 7. 95. — 30,930 Primarschüler kosteten Fr. 1. 60, 143 Zöglinge der Akademie Fr. 300. 34, 145 Zöglinge des Kollege kantonale Fr. 181. 51, 641 Zöglinge der Sekundar- und Mittelschulen Fr. 59. 90 und 96 Zöglinge der Normalschulen Fr. 284. 12 per Kopf.

Preis-Räthsel für den Monat September.

Im Verkehren läßt man selten

Seinen **E i n s** — **D r e i** außer Acht.

Z w e i — **D r e i** kann für richtig gelten,

Wenns ein Weiser ausgedacht.

Bei der eiligsten Begleitung

Ist stets vor das kleine **E i n s**.

Z w e i gibt allen die Bedeutung

Eines längst vergangnen **S e i n**'s.

D r e i — es ist das Nimmerganze,

Und doch stets ein ganzes Wort.

E i n s — **Z w e i** — **D r e i**: Man sagt, es pflanze

Sich vom Sohn zum Enkel fort.


Die Lösungen sind bis und mit dem 19. d. der Redaktion franko einzusenden. Als Preis ist bestimmt: **Die Spinnstube**, ein Volksbuch für 1853, von D. von H o r n. Mit 1 Stahlstich und vielen Holzschnitten.

Korrespondenz.

Hr. A. zu W.: Ihre Arbeit ist eingelangt und wird nächstens zur Mittheilung kommen. — Hr. K. in Schw. Ihre Uebersetzung ist sehr hübsch. Sobald der Raum es gestattet, werde ich gerne davon Gebrauch machen. —

Liebesgabenammlung

der Schulkinder
für die Wasserbeschädigten des Oberlandes.


 Das „Gedenkblatt“ ist angelangt und bereits an diejenigen Schulen, die sich bis jetzt an dem Liebeswerke theiligt haben, versendet worden.

Gabenverzeichnis.

(Fortsetzung.)

	Vortrag	Fr.	75.	85.
Bon der Oberschule Wynau durch Lehrer Ausder- Au sind nachträglich zu verzeichnen	„	4.	75.	
Bon der Schule Erlenbach durch Oberlehrer P. Minnig	„	11.	90.	
Bon der Schule Oberhofen durch Lehrer Dswald	„	5.	—.	
Summa bis und mit 7. September		Fr.	97.	50.

Herzlichen Dank und Gottes Segen!

 Unterm 3. September ist eine erste Sendung von Fr. 50 an das Tit. Pfarramt Sigriswyl abgegangen. Quittung darüber wird folgen.
Die Redaktion.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Schulanschreibungen.

A. Sekundarschulen.

In Folge der Reorganisierung nach dem neuen Schulgesetze sind folgende Sekundarlehrerstellen mit den gesetzlichen Pflichten ausgeschrieben:

- 1) Erlach, zwei Stellen mit Fr. 1360 und Fr. 1280 Besoldung.
- 2) Laufen, zwei Stellen mit je Fr. 1400 bis Fr. 1500 Besoldung.
- 3) Herzogenbuchsee, drei Stellen mit Fr. 1650, Fr. 1600 u. Fr. 1550 Besoldung und eine Hilfslehrerstelle für das Zeichnen mit Fr. 200 jährl. Gehalt.

Anmeldung: für alle diese Stellen bis und mit dem 20. d. bei den resp. Sekundarschuldirektionen.

B. Primarschulen:

42. Fankhaus bei Trub, gemischte Schule mit 120 (!!) Kindern. Pflichten: nach Gesetz und Übung. Besoldung: in Baar Fr. 217. 58. (täglich nicht 60 Rpp.!!) Prüfung am 8. d. Mittags 1 Uhr zu Trub.

43. Twären bei Trub, gemischte Schule mit 80 Kindern. Pflichten: nach Gesetz und Übung. Besoldung: Fr. 180 in Baar (täglich nicht volle 50 Rappen!!!) Prüfung wie oben.

44. Ried bei Worb, gemischte Schule mit 30 Kindern. Pflichten: nach Gesetz und Übung. Besoldung: in Baar Fr. 100 mit Wohnung und Scheuerwerk und 1 Zuckarten Garten und Land um zusammen Fr. 125. Summa Fr. 225. Prüfung am 10. Sept. Mittags 8 Uhr daselbst.

45. Ursenbach, Oberschule mit ? Kindern. Pflichten: nach Gesetz und Übung. Besoldung: in Baar Fr. 292 nebst Wohnung mit Scheuerwerk und Garten um Fr. 58. Summa Fr. 350. Prüfung am 15. d. M. 9 Uhr daselbst.